



Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn
Eglises réformées
Berne-Jura-Soleure

Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn
Fachstelle Migration
Netzwerk Joint Future

Newsletter 2019 – 1
26. Februar 2019

Netzwerk Joint Future

Freitag, 30. August (Vor- und Nachmittag)
Kirchgemeindehaus Paulus, Freiestrasse 20, Bern
Jahrestreffen des Netzwerks Joint Future
Die Einladung folgt später.

Informationen zum Netzwerk Joint Future und vom letzten Jahrestreffen finden sich auf: www.refbejuso.ch/netzwerk

Fachstelle Migration

Mittwoch, 3. April, 9.15 - 11.45 Uhr, Haus der Kirche, Altenbergstrasse 66, Bern
Herausforderung Flüchtlingsarbeit: Praxisfragen zu Traumata
Auf mehrfachen Wunsch organisiert die Fachstelle Migration im Nachgang an den letzten Erfahrungsaustausch zum Thema „Trauma“ eine Vertiefungsveranstaltung. Die Teilnehmenden erhalten die Gelegenheit, mit dem Trauma-Spezialisten und Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Adàm Bodò, ihre Situationen aus dem Begleitungsalltag mit Geflüchteten zu reflektieren.
Mehr [Informationen und Anmeldung](#)

CAS-Kurs „Interkulturelle Theologie und Migration“ – jetzt anmelden!

Zusammen mit der Universität Basel und Deutschschweizer Kantonalkirchen bieten die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn den CAS-Kurs „Interkulturelle Theologie und Migration“ an. Der Kurs richtet sich an Personen aus Migrations- und Landeskirchen sowie an weitere Interessierte, insbesondere aus dem Bereich der Integrationsförderung.

Die einjährige Weiterbildung besteht aus elf Kurswochenenden, monatlichen Regionaltreffen und einer theoretischen oder praktischen Schlussarbeit. Der nächste Studiengang beginnt im August 2019 (Anmeldefrist: 30. April). Der Kursprospekt liegt dem aktuellen Ensemble bei. Noch gibt es freie Plätze.
Infos: sabine.jaggi@refbejuso.ch; www.migrationskirchen-weiterbildung.ch

Leselust: Aktualisiertes Leporello und neue Veranstaltungsreihe

Seit anfangs Jahr liegt das aktualisierte Leporello „Leselust“ vor. Die Neuauflage enthält zwölf Büchertipps. All jenen, die sich gerne in spannende, berührende, befremdende, traurige oder humorvolle und vor allem zeitgenössische Romane zu den Themen Migration, Integration und Religion vertiefen, sei das Leselust-Leporello wärmstens empfohlen. Es kann kostenlos bestellt werden (leselust@refbejuso.ch).

- Am **15. März** findet in Köniz eine Autorenlesung mit Vincenzo Todisco statt. Der Bündner Schriftsteller mit italienischen Wurzeln liest aus „Rocco und Marittimo.“
- Am **7. Mai** wird in Zollikofen (Gemeinde Münchenbuchsee) der Roman „Ohrfeige“ des Irakers Abbas Khider vorgestellt. Im anschliessenden Gespräch sprechen lokale Fachpersonen über Integration vor Ort.
- In Langnau wird am **14. Mai** der Autor Vincenzo Todisco aus seinem Roman „Rocco und Marittimo“ vorlesen.
- In Bern liest am **22. Mai** Usma Al Shahmani, der 2002 in die Schweiz geflohen ist, aus seinem Erstlingswerk „In der Fremde sprechen die Bäume arabisch.“
- Am **28. Mai** erhalten Interessierte in Riggisberg einen Einblick in das Leben von Musliminnen und Muslimen. Nach der Vorstellung des Buches „So wie ich will. Mein Leben zwischen Moschee und Minirock“ der jungen Deutsch-türkin Melda Akbas findet ein Austausch mit muslimischen Gästen aus der Region statt.

Download Leselust-Leporello und Flyer zu den Leselust-Veranstaltungen:
www.kirchliche-bibliotheken.ch/leselust

App für Geflüchtete

Zusammen mit anderen Partnern hat die Fachstelle Migration die App «**I-Need-Switzerland**» für den Kanton Bern aufgebaut. Diese App bietet geflüchteten und armutsbetroffenen Menschen eine Übersicht über zahlreiche Unterstützungsangebote. Gerne nimmt die Fachstelle Migration weitere Angebote für die Veröffentlichung auf der App entgegen. Bitte füllen Sie dafür das **Erfassungsformular** auf www.refbejuso.ch/integration aus und senden Sie es an selina.leu@refbejuso.ch. Herzlichen Dank!

Nur noch Melde- statt Bewilligungspflicht bei Arbeitsaufnahme von VA

Das eidgenössische Ausländergesetz (AuG) wird zum Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) und ist per 1. Januar dieses Jahres in Kraft getreten. Erstmals werden die Kriterien für «eine gelungene Integration» detailliert festgelegt. Damit verbunden sind auch etliche Verschärfungen. Eine grosse und seit langem erwartete Erleichterung ist allerdings, dass anerkannte Flüchtlinge und vorläufig aufgenommene Personen (VA) keine Bewilligung mehr für den Stellenantritt benötigen, sondern eine einfache Meldung genügt. Weitere Informationen sind [hier](#) und [hier](#) zu finden.

Finanzielle Unterstützung für Integrationsprojekte

In kleinem Rahmen kann die Fachstelle Migration Integrationsprojekte finanziell unterstützen. Kriterien, Gesuchsformular (nicht zwingend)
Auskunft: peter.gerber@refbejuso.ch

Kirchgemeinden

jeweils Dienstag, 16.00 Uhr, 5. und 19. März, 2. April, Pfarrhaus, Muri b. Bern
Ökumenische Begegnungen

Gespräch mit Gästen der armenisch-apostolischen, der griechisch-orthodoxen und der syrisch-orthodoxen Kirchen. www.rkmq.ch/oekumene-runde

Freitag, 8. März, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Mühledorf, SO
Flüchtlinge gestern und heute

Informationsveranstaltung mit Anne Birk, Amt für soziale Sicherheit Kanton Solothurn, Markus Dick, Leiter des Asylkreises Unterbucheggberg, und Hans Neeracher, freiwillige Lehrkräfte der Sprachschule in Aetingen.

www.refbejuso.ch/agenda



Mauer in Palästina,
© Foto: Klaus Petrus,
www.klauspetrus.ch

Dienstag, 12. März, 19.30 Uhr, Kipferhaus, Hinterkappelen
Von Menschen, Migration & Mauern

Bildvortrag und Fotoausstellung des Fotojournalisten und Reporters Klaus Petrus zum 30-jährigen Bestehen der Flüchtlings-, Migrations- und Integrationsarbeit der [Reformierten Kirchgemeinde Wohlen bei Bern](http://www.refbejuso.ch/agenda). Details: www.refbejuso.ch/agenda

Samstag, 23. März, 14.00 – 23.00 Uhr, Heiliggeistkirche Bern

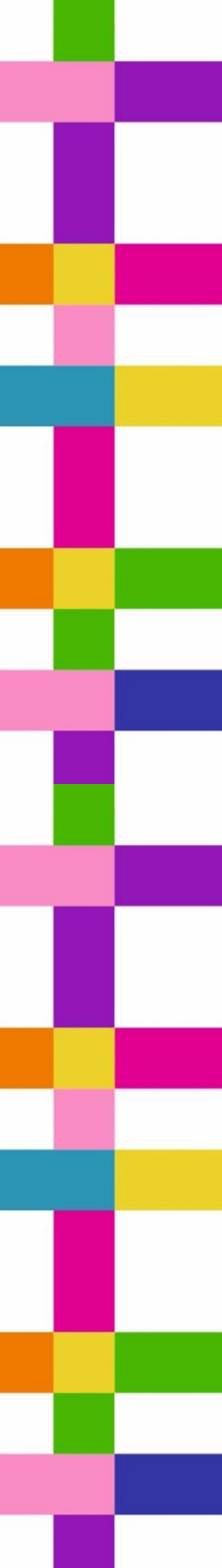
Festival der Kulturen, Gemeinsam gegen Rassismus

Ein Wettkampf mit Augenzwinkern von Künstlerinnen und Künstlern mit und ohne Migrationsvordergrund, Profis und Amateuren. Jury sind Fachpersonen und das Publikum. www.offene-kirche.ch, www.refbejuso.ch/agenda

Dienstag, 9. April, 18.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Paulus, Freiestrasse 20, Bern
Abendessen mit Geflüchteten

Geflüchtete kochen ein Essen aus ihrer Kultur. Alle sind ohne Anmeldung herzlich eingeladen. Kollekte.





In **Niederscherli, Kirchgemeinde Köniz**, findet immer am 1. Freitag im Monat um 18.30 Uhr im Kirchgemeindehaus der **Freitagstreff** statt. Seit die Notunterkunft geschlossen ist, gibt es kaum mehr Gemeinschaftsangebote. Der **Verein offenes Scherli** will weiterhin Begegnungen ermöglichen und verhindern, dass einzelne Asylsuchende in den Wohnungen vereinsamen. Für viele Geflüchtete ist der Treff zu einem wichtigen Anker im Alltag geworden, und auch Schweizer schätzen die Austauschmöglichkeit. Interessierte sind herzlich willkommen; Anmeldung: 079 308 25 18.

Die **Aktionsgruppe Prêles**, der auch „**riggi-asyl**“ angehört, wehrt sich gegen das Rückkehrzentrum auf dem Tessenberg, das Mitte 2019 eröffnet werden soll. „Rückkehrzentrum“ ist ein Etikettenschwindel, da die meisten weggewiesenen Asylsuchenden (Nothilfe-Fälle), die nach Prêles kommen, nicht in ihr Herkunftsland zurückkehren können (tibetische, eritreische, afghanische und iranische Asylsuchende). Prêles wird für sie ein „Bleibezentrum“, damit verbunden ein Leben ohne jede Perspektive. Wer nichts arbeiten und nicht am gesellschaftlichen Leben partizipieren darf, verelendet. Die Aktionsgruppe Prêles wehrt sich gegen die menschenunwürdige Behandlung von Asylsuchenden in der Nothilfe. In einer kirchliche Stellungnahme (Daniel Winkler, Pfarramt I Riggisberg) wird an einen menschlichen Umgang mit Flüchtlingen appelliert, [Download](#).

Kirchliche Kontaktstelle für Flüchtlingsfragen KKF

Donnerstag, 25. April, 13.00 – 17.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Paulus, Freiestrasse 20, Bern
Verletzlichkeit und Asyl – Definitionen, Rechtsschutz, Aufnahmebedingungen
Details und Anmeldung: www.kkf-oca.ch/verletzlichkeit-und-asyl

Freitag, 24. Mai und Samstag, 25. Mai, Bern
Fundamente-Grundlagenkurs für Freiwillige im Asyl- und Integrationsbereich des Kantons Bern. Ziel ist die Vermittlung von grundlegenden Informationen und Instrumenten für die Begleitung von Geflüchteten. Ausserdem bietet der Kurs eine Plattform für Vernetzung und Austausch unter Freiwilligen. Die aufeinander aufbauenden Kursmodule werden von Fachpersonen der KKF geleitet.
Programm und Anmeldung unter: www.kkf-oca.ch, Auskunft: Daphna Paz, daphna.paz@kkf-oca.ch, Tel. 031 385 18 08

Weiterbildung für Freiwillige im Asylbereich

Die KKF bietet für Gruppen ab zehn Personen im ganzen Kanton Bern bedürfnisorientierte Bildungsangebote für Freiwillige an, die sich für Geflüchtete engagieren. Details: www.kkf-oca.ch/engagiert

Informationsstelle für Ausländerinnen- und Ausländerfragen isa

Arbeitsintegrations-Projekt PraktiCum

Es hat noch freie PraktiCums-Plätze in der nächsten Staffel, die am 20. März beginnt. Infos und Anmeldung: www.isabern.ch/projekt-practicum



Mittwoch, 20. März, 19.00 Uhr, Gemeindesaal, Kirchbühl 23, Burgdorf

Migrationsforum Burgdorf

Die Neuerungen im Ausländer- und Integrationsgesetz AIG und die Erneuerung des Leitbildes Integration der Stadt Burgdorf

www.isabern.ch/aktuelles-veranstaltungen

Crash-Kurs Projektarbeit

Im Juni/Juli findet der Crash-Kurs zur Projektarbeit statt.

www.isabern.ch/aktuelles-veranstaltungen

Montagnachmittag, 3. Juni, in der „heitere Fahne“, Dorfstrasse 22/24, Köniz

Austauschsitzung Migration zum Thema: „Hürdenlauf im Hamsterrad“

Die Neuerungen im Ausländer- und Integrationsgesetz AIG und im Sozialhilfegesetz und deren Auswirkungen auf die Migrationsbevölkerung.

www.isabern.ch/aktuelles-veranstaltungen

Werkstatt für die Beratung von MigrantInnen

Weiterbildungsangebot der isa in Zusammenarbeit mit dem NCBI und der BEGES:

www.isabern.ch/aktuelles-veranstaltungen

Weiterbildungen für interkulturell Dolmetschende

intercultura bietet verschiedene Weiterbildungen an: www.isabern.ch/intercultura

http://www.isabern.ch/file/360/isa_intercultura_Flyer_A5_2019.pdf

Hilfe beim Ausfüllen der Steuererklärung

für Personen mit wenig Einkommen: www.isabern.ch/aktuelles-veranstaltungen

weitere Partnerorganisationen

Donnerstag, 28. Februar, 18.00 Uhr, Heitere Fahne, Dorfstrasse 22/24, Wabern

Soli-Lotto für die Berner Beratungsstelle für Sans-Papiers

www.refbejuso.ch/agenda

Donnerstag, 28. Februar und 14. März, 18.45 – 19.15 Uhr, Kornhausplatz Bern

Stille Mahnwache im Gedenken an die toten Menschen im Mittelmeer

Mit diesen Mahnwachen – ohne Reden und ohne Flaggen – soll ein Zeichen gegen das Sterben an Europas Aussengrenzen und für mehr internationale Solidarität mit geflüchteten Menschen gesetzt werden.

Das Engagement basiert auf privater Initiative. Weitere Informationen:

https://www.facebook.com/events/2246307455606657/?active_tab=about

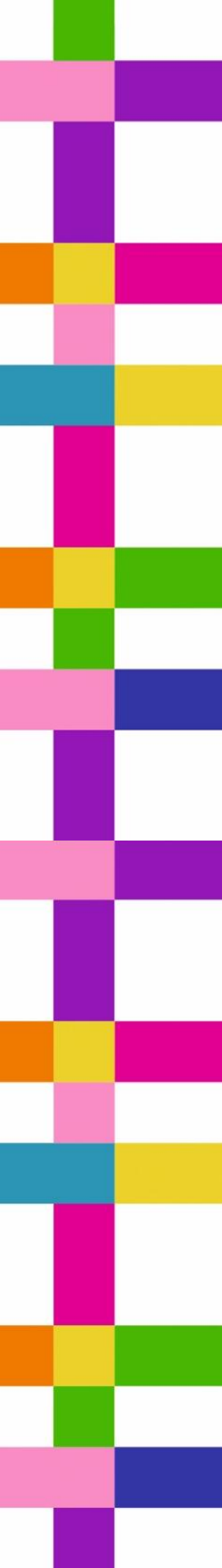
<https://www.facebook.com/events/2257450301189546/>

Freitag, 8. März, 9.00 Uhr, Saal Johanneskirche, Waldheimstrasse 33, Thun

Thun dreht sich um Frauen

Werkstätten, Ateliers und Arbeitsräume von und für Frauen jeden Alters und aller Nationalitäten von März bis Oktober 2019. Auftakt mit der Friedensaktivistin

Amal Naser. www.refbejuso.ch/agenda, www.projektenetzwerkthun.ch/projekte



Dienstag, 12. März, 18.30 – 20.00 Uhr
Polit-Forum Bern, Käfigturm Marktgasse 67, Bern

Buchvernissage: Ab wann ist man von hier?

Diese Frage stellt Nationalrätin Ada Marra in ihrem aktuellen Buch. Vortrag der Autorin auf Französisch. Podium auf Deutsch und Französisch (zweisprachig, keine Übersetzung) mit Ada Marra, Alexander Ott, Leiter Einwohnerdienste, Migration und Fremdenpolizei der Stadt Bern, Kijan Espahangizi, Co-Präsident INES, und Aliko Panayides, Geschäftsführerin SVP Kanton Bern.
Informationen und Anmeldung: www.polit-forum-bern.ch

21. - 27. März, Stadt Bern

Aktionswoche gegen Rassismus

Kampagne während sieben Tagen mit vielerlei Veranstaltungen und Aktivitäten.
Mehr zur Aktionswoche auf: www.bern.ch, zum [Programm 2019](#)

Ostermontag, 22. April

Ostermarsch – Frieden statt Krieg exportieren!

13.00 Uhr Auftakt im Eichholz an der Aare (Wabern)
14.30 Uhr Schlusskundgebung auf dem Berner Münsterplatz
www.ostermarschbern.ch

Samstag, 25. Mai, 19.30 Uhr

Moschee im Haus der Religionen, Europaplatz 1, Bern

Fastenbrechen

Veranstaltung im Fastenmonat Ramadan. Anschliessend laden der Muslimische Verein Bern und das [Haus der Religionen – Dialog der Kulturen](#) zum gemeinsamen Essen ein.

Donnerstag, 20. Juni (Eröffnung um 19.00 Uhr) bis Sonntag, 23. Juni

Haus der Religionen, Europaplatz 1, Bern

Fête KultuRel, «Spiegel|Bild»

Mit Musik, Tanz, Film, Spiel, Diskussionen, Kulinarischem, Markt, Kunst und der Möglichkeit, das Fest mitzugestalten. Details auf:
www.haus-der-religionen.ch/fete-kulturel-2019

Neue Vorlehen für Flüchtlinge

Anerkannte Flüchtlinge (Ausweis B) und vorläufig aufgenommene Personen (Ausweis F) können in **zehn Berufsfeldern** eine Vorlehre beginnen: Gleisbau, Hoch-, Tief- und Strassenbau, Baunebengewerbe, Detailhandel, Garten, Gastro, Hauswirtschaft, Landwirtschaft, Logistik und Medienpraktik. Details:
www.erz.be.ch

Brücke der Erfahrungen: Migration, Integration und Rassismus

Ein intergenerationelles Begegnungsprojekt von NCBI Schweiz für Gruppen von Jugendlichen und Seniorinnen und Senioren aus Kirchgemeinden.
Details: www.ncbi.ch, Auskunft: Andi Geu, andi.geu@ncbi.ch

Kurse zur Gesundheitsförderung

Das Schweizerische Rote Kreuz bietet verschiedene, mehrsprachige Kurse zur Gesundheitsförderung für Migrantinnen und Migranten ab 55 Jahren an.
Infos zu den Kursdaten und Kurszeiten: www.srk-bern.ch

Citoyenneté-Programm: Projekte einreichen

Zur Förderung der politischen Partizipation hat die Eidgenössische Kommission für Migration das Citoyenneté-Programm lanciert, welches nun bis 2023 verlängert wird. Haben Sie ein Projekt, das die Mitsprache und Mitbestimmung der Migrationsbevölkerung am öffentlichen Leben fördert? Dann können Sie sich damit bewerben. Projekte, die vor dem 15. März eingereicht werden, erhalten in der Regel bis Ende Juni eine Antwort. Weitere Informationen und Kriterien: www.ekm.admin.ch

Publikationen, Links

Die **Interreligiöse Erklärung zu Flüchtlingsfragen** (A4-Broschüre) sowie **Fünf Appelle zum Schutz von Flüchtlingen an die Religionsgemeinschaften** können beim Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund auf Deutsch und Französisch bestellt oder heruntergeladen werden: www.sek-feps.ch. Die „Fünf Appelle“ gibt es demnächst auch auf Italienisch und Englisch.

Willkommen im Kanton Bern

Die aktualisierte Broschüre kann auf der [Webseite der Gesundheits- und Fürsorgedirektion](http://www.gesundheits-und-fuersorgedirektion.ch) heruntergeladen werden. «Willkommen im Kanton Bern» enthält die wichtigsten Informationen in 13 Sprachen mit Adressen zu verschiedenen Alltagsbereichen wie Aufenthalt, Sprachkurse, Arbeit, Wohnen, Bildung usw.

Integrations-Portal des Kantons Bern: www.integration-be.ch

Haus der Religionen – Dialog der Religionen, Europaplatz 1, Bern
Programm Februar – Juni 2019, www.haus-der-religionen.ch

Interreligiöser Kalender 2019

Eine Übersicht und Informationen über die Feste und Feiertage der grossen Religionen: www.refbejuso.ch/oeme-migration

Leitfaden für den interreligiösen Dialog

Dieser von jüdischen, christlichen und muslimischen Frauen des Interreligiösen Think-Tank gemeinsam verfasste Leitfaden kann für CHF 18 plus Versandkosten bei info@interrelthinktank.ch bezogen werden. www.interrelthinktank.ch

Im **Netzwerk Joint Future** sind Mitarbeitende und Freiwillige aus Kirchgemeinden der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn zusammengeschlossen, die sich in kirchlichen Migrationsprojekten engagieren oder ein Interesse an der Migrationsthematik haben.

Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn
OeME-Migration
Altenbergstrasse 66, Postfach
3000 Bern 22
Tel.: 031 340 24 24
fami@refbejuso.ch
www.refbejuso.ch/netzwerk

Grafik: Sylvie Lüscher